

Umfrage

Österreicher mit Umwelt zufrieden

Statistik Austria: 87 Prozent sehen Umweltqualität als gut an, Treibhauseffekt und Klimaveränderung sind meistgenannte Probleme.

Quelle: Statistik Austria; Bearb.d.Red.

Trinkwasser, Seen, Flüsse, Lebensmittel und Grünraum für 90 Prozent „gut“

Trotz bestehender Herausforderungen beim Klima- und Umweltschutz ist man in Österreich mit der Qualität der Umwelt sehr zufrieden. 87 Prozent sehen diese als gut an. Einige Details zur Erhebung von Statistik Austria im Jahr 2019:

- im Vergleich zum Jahr 2015 stieg die Zufriedenheit mit der Trinkwasserqualität von 97,3 Prozent auf 97,7 Prozent
- die Zufriedenheit mit der Verfügbarkeit hochwertiger Lebensmittel von 92,9 Prozent auf 94 Prozent
- die Zufriedenheit mit der Luftqualität von 85,6 Prozent auf 86,7 Prozent
- die Zufriedenheit mit der Wasserqualität von Seen und Flüssen nahm sehr gering von 96,5 Prozent auf 96,3 Prozent ab
- die Zufriedenheit mit Größe und Zustand des Grünraums von 92,8 auf 91,9 Prozent
- die Lärmsituation wurde 2015 von 73 Prozent als gut beurteilt, 2019 von 72,3 Prozent
- Treibhauseffekt und Klimaveränderung (29,8 Prozent) sowie das steigende Verkehrsaufkommen (21,1 Prozent) stellten anteilmäßig das größte Problem für die Befragten dar, gefolgt vom zunehmenden Abfallaufkommen (19,6 Prozent) sowie der Zerstörung von Natur und Landschaft (17,4 Prozent).

Manche Ergebnisse als „vor der Corona-Pandemie“ anders zu bewerten

Die Footprint-Berechnungen zum Jahresverbrauch des statistischen Durchschnittsmenschen in Österreich ergeben:

Beurteilung der Umweltqualität (Angaben in Prozent)

	Umweltqualität insgesamt	Wasserqualität (Seen, Flüsse)	Grünraum (Quantität und Zustand)	Luft	Lärm	Verfügbarkeit hochwertiger Lebensmittel	Trinkwasserqualität	Verfügbarkeit umweltfreundlicher Produkte
Gut	87,0	96,3	91,9	86,7	72,3	94,0	97,7	86,3
Gering	12,7	3,1	7,9	12,9	27,1	5,6	2,2	12,9
Weiß nicht/ keine Angabe	0,3	0,6	0,2	0,3	0,6	0,4	0,1	0,8

- **Öffis gewinnen an Bedeutung:** 2011 nutzten 58,2 Prozent der Befragten die Öffis, 2015 waren es bereits 61,9 Prozent und 2019 schon 65,7 Prozent. Allerdings ließen sich geschlechtsspezifische Unterschiede erkennen: Frauen benützten häufiger öffentliche Verkehrsmittel (30,3 Prozent täglich oder mehrmals pro Woche) als Männer (27,5 Prozent).
- **Lebensqualität passt:** Knapp 53 Prozent der ÖsterreicherInnen schätzten ihre Lebensqualität als sehr gut und 45 Prozent als gut ein, wobei für die Befragten die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Lebensqualität der Gesundheitszustand (80,8 Prozent), das soziale Netz (68,4 Prozent), die Wohnsituation und das Wohnumfeld (62,6 Prozent) sowie der Zustand der natürlichen Umwelt (57,4 Prozent) waren.
- **Grüner Einkauf:** Generell gaben Frauen etwas häufiger als Männer an, beim Einkauf auf die Umweltfreundlichkeit und soziale Verträglichkeit von Produkten zu achten. Nahezu alle Personen (98,5 Prozent), die beim Kauf auf umweltfreundlich und sozialverträglich hergestellte Produkte achten, tun dies bei Lebensmitteln. Bei Reinigungsmitteln sind diese Kriterien für 78,4 Prozent bedeutend.
- **Grüner Urlaub:** Eine hohe Umweltqualität (saubere Luft, sauberes Wasser und Ruhe) sowie das Angebot an regionalen Produkten gehören für rund 70 Prozent der Befragten zu den wichtigsten Beurteilungskriterien bei Urlaubsreisen. Auch die Möglichkeit umweltfreundlich anzureisen bzw. umweltfreundliche Mobilitätsangebote in der Urlaubsregion nutzen zu können, ist für rund 40 Prozent ausschlaggebend bei der Wahl ihres Urlaubsortes. ●

Details zu „Umweltbedingungen bzw. Umweltverhalten der Österreicher*innen“:

- Webseite der [Statistik Austria](#) sowie
- Publikation „Umweltbedingungen, Umweltverhalten 2019 (Ergebnisse des Mikrozensus)“ (Pdf 10,5 MB).